

~~Die~~ Polizeidiener der frühen Zeit ~~Die~~

war'n oft Originale besondrer Art. Habt'r se noch in Erinnerung, ihr ältere Leut? Mit ihrer blau'n Dienstkappe warn se doch überall zu sehn, bei feierlich'n Anläss'n sin se gar in voller Uniform erschiene, mancherorts auch umgschnallt und säblbewehrt, "würdevolle Gestalt'n". Sie warn ebn Persönlichkeitt'n mit wichtign Aufgab'n.

Da gabs den B o t e n d i e n s t vom und zum Bürgermeisteramt. Der Polizist konnte hiebei und nebnbei Mann für alles sein, Ersatz für die Nachrichtenstelle, Auskunftfei. Freundlich, aufschluß- und hilfsbereit hat er sich stets erwies'n, - es is ja oft als amal auch was "rausgsprunge" für ihn.

Die Aufgab als O r d n u n g s h ü t e r war schó'e weng schwieriger. Es Feierabndgebiets in der Gastwirtschaft z.B. hat sich oft als amal recht in die Läng gezogen. Beim Leern vo de ~~Gläser~~ Gläser hat mer doch bisweiln auch mithelf'n müss'n, und der letzte Hocker war dann erst mit viel gut'n und ernst'n Wort'n zum Heimgehn zu bewegn. -- Wir Kinder habn immer e weng "Regard" vor dene Ordnungshüter ghabt. Wenn die "blau Kapp" an der Schultür erschiene is, und wenna dann e längere Unterhaltung mitm Lehrer geb'n hat, sin gwiß Beschwerdn geg'n uns Schüler vorgeleg'n. Im Winter, beim Verbot vom Rutschn und Schlittiefahr'n auf manchen Ortsstraß'n, oft grad auf de schönste, abschüssige Bahne, - war' bedondere Polizeifahr. Höchste Vorsicht und, Bereitschaft zur Flucht war nötig. Auf die Beschlagnahme von unsere Schlitt'n habn die's abgsehn ghabt, ja, ja, wegerm Auslösgeld. (M e i n'n habn se nit kriegt).

Es A u s s c h e l l i n war auch e wichtiger Polizeidiens't. Uns Kindern hats d a m a l s am best'n gfall'n, wie s'eller lustige Seppl die Dorfglocke gschwunge hat. Der hat doch für sei junge Freunde oft e extra's Palaver dazu gemacht. Da war beispielsweise ~~ein~~ amal Verordnung von Tollwut-Sperre bekannt zu geb'n. Er hat se erst richti verles'n, dann aber no Seins dazugfügt: Alles müßt im Haus bleib, besonders tollwütige Bub'n, es gäb ere näml'i hier. Was aber unbedingt rausmüßt, wär mitm Maulkob zu versehn, Bissigs Gezieler, wie Gocklhähn, Gaanzer und Bub'n wär'n dazu noch an der Leine zu führ'n. Die Letztere, die bißwütign Bub'n tät mer am Zähnfletschn gut kenne. Die Grimass'n, wo der Sepp bei seine Sprüch gschnitt'n hat! Sa ulkig wars, es is arg gelacht wor'n. - Ja, scheinheil'g hat er nacher noch zum Ernst gemahnt. Es wär nit zum Lach'n, im Dorf Bissigheim wär 's gróßt Unglück scho gschehn, alles zerbiss'n, daher der Name Bissigheim. (Unser Vattr hat ja gemeint, solch'n "Unsinn" dürft er laß, aber "Vatterle, dees is doch grad soo gspassi!")

(Bissigheim)
lass

In deem Zusammenhang soll noch e weitere Gschichtle hier stehn. Es hat sich in em größerer Ort, in em Gaudorf ereign't. I aller Früh is der "Polizei-Hans" schon auf seim Dienstweg gwesen und hat dabei vor si' higschimpft und gewettert wie e Reitknecht: "Dunnerkeil, Dunnerkeil! So e Simpelei, so e Unsinn! E Unglück gibt die Viecherei, e richtig's Malör, ei, jei jei! So ebbes, heutzutag! Dunner und Doria!" -- E paar Nachberschfraun sin grad vorm Haus gstanne und habn ihr'n Frühplausch ghaltn: "Gut' Morgn! scho ausgeschlaff'n?" "Aufgehört!" "Es Wetter will si'.scheints, änder!" Heiliger Gótt! da sin der die auf einmal erschrock'n, wie der Hans mit seim Gschimpf und Gedroh näher komme is. "Hans!" habn se selber aufgereg't g'sagt, "o Hans" sagn se, " was hastn du? Was is denn? Is was passiert?" "No nit!" sagt der, "abr es kommt, es passiert bestimmt bei dere Simpl-~~g~~gesellschaft". Der angekündigt Melkkurs, Melkunterricht! - Als ob ihr es Melkn nit könn't! Und 's Dümmste noch: Der siebngscheite Kurschleitr will jetz gar e Kuh dabei hab, im Rathaussaal, im obern Stock, a Kuh im Rathaus, daß er "demonstrativ zeigen kann, wie die Zitzen in korrekter Weise gezogen werden." Dem fehlts doch in der Oberstubb'n. - Und da därf unner'eins nit amal sei Bedenk'n vorbring. Deer hat mi angebrüllt: "Das geht Ihne gar nix an! Haltn Se Ihne Ihrn frechn Mund! Besorg'n Sie sofort Kuh, Heu und Stroh! Das Stieggeländer wird inzwisch'n entfernt, der Flaschnzug beigeschafft. ~~abgestalt!~~ - Und Nachher'g Erklärung war er scho wieder im Weitergehn, der Hans und

Ab! Basta!!

(Vere)

Nach dere aufregenden Erklärung war er scho gleich wieder beim
(Weiterg.) im Weitergehn, der Hans, und hat neuerdings gewettert: "Alles machn
die kaputt! Dees gibt e Malör, e Katastrophe, und ich häng dran.
Teifl, Teifl! Sind dees Teifl!"

Die Frau warn baff. Die eine ereifert si' jetzt: "So was! 's it
arg. - Unner Kuh kriegn die nit, die Gsellschaft! Gleich muß i's
meim Michl sag." Und im Sturm pollert se treppauf. - - - Die andern
habn si' groß angeguckt und die Köpf gschüttelt. Habn se wohl Lunte
gerochn, traun se em Hans nit ganz? Sie haltn si' aufs erscht emal
zurück. "Der arm Hans!" sagn se bloß und gehn still nei in ihre
Häuser. Sie habn wohl em Vetter Hans sei "Ding" durchschaut und
spielen vielleicht gar scho e weng mit.

Im gleichen Sinn is des Vorgspräch vom Melkkurs im Ort um -
und weitergange. Hats auch e Paar "Gläubige" gebn, die sich um
sich die Kuh im Rathaus bemüht, und mit heiligem Ernst für "Nie und
nimmer" eingesetzt habn? Schließlich hat mer dann em Hans sein
Spaß allgemein erkannt, und alles hat gern bei der lustign Vor-
unterhaltung übern Melkkurs mitgemacht. Mittelpunkt bei allem war
natürlich weiterhin der Polizei-Hans. Beim Dienst kann doch so
einer überall rumhorch und spionier. Er hat von argen Vorberei-
tungen im Rathaus erzählt, hat von lautstarken Kuh-Streitn und
Drohungen gewußt, heimlich auch die bedenklichen Schriftstücke
von Landrat und Regierung gelesen. - "Hauptwörter gibts da, ou, ou!"
Von der Protestwelle und der geplanten Kundgebung der Gesamtbevöl-
kerung hat'r nur ganz geheim getuschelt, jedenfalls war ausgemacht,
daß er selber e groß Plakat voraustragn tät.

No ja, der Tag des Kursbeginns is komme. Gut war der Besuch.
Von fast jedem Haus is eins "beigströmt". Ei, der Herr Kursleiter
hat ja gleich bei seine erste Worte die Kuh im Rathaus "gstreift"
und selber herzlich gelacht. Aha! der Bürgermeister hat nit dicht
ghaltn ghabt! - - - Es is noch zu sagn, daß der Kurs über Ver-
besserung des Milchertrags und der Milchverwertung bestens aufge-
nomme wor'n is, durchwegs gutn Anklang gfundn hat. - Sicher hat em
Hans sei "Reklame" auch dazu beigetragn. Auch ein Spaß kann Gutes
fördern.

Nachschrift:

Mer sollt emal die lustign Polizei-Gschiechtli
aus der "gutn altn Zeit" alle sammeln und nieder -
schreibn.

Mer weiß noch sicher allerhand
Vom frühere Polizistenstand
In unserm lieben Frankenland.
's gäb illustriert en schöne Band,
Wohl unterhaltsam, intressant.